

Freie Wähler Fraktion Markgröningen-Unterriexingen im Gemeinderat Markgröningen

Haushaltsplan 2024

Rede von Matthias Reutter am 19. Dezember 2023

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrter Herr Schmelzer,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
meine sehr verehrten Damen und Herren,

„Wir müssen auch an die Menschen und die Firmen denken, die unseren Staat, unsere Stadt finanzieren.“ Warum wird dieser Satz an den Anfang einer Haushaltsrede gestellt?

Wenn man die HH-Reden vom Bürgermeister und vom Kämmerer liest, stellt man fest, es geht um einen hohen zusätzlichen finanziellen Bedarf der Stadt. Dementsprechend wollte die Verwaltung eine deutliche Erhöhung der Steuern. Wir waren über den ursprünglichen Vorschlag der Verwaltung sehr erstaunt. Am Ende wurde die Grundsteuer B – betrifft Mieter und Eigenheimbesitzer – auf 450 Prozentpunkte erhöht. Für die Freie Wähler Fraktion war der Kompromiss +25 Punkte auf jetzt 450 Punkte das absolute Maximum, alles andere hätte zu 8 Nein-Stimmen unserer Fraktion geführt. Die jetzige Erhöhung bedeutet 160.000 Euro mehr, nötig sind lt. dem städtischen Finanzfachmann 2,2 Mio. Euro für das Jahr 2024 und in den folgenden Jahren sieht es nicht anders aus.

Wie kann die Stadt, angesichts dieser Diskrepanz, die Zukunft bewältigen? In der Vergangenheit kannten die Steuern in der Regel nur die Richtung nach oben; aufgrund der guten Konjunktur. Angesichts der eingetrübten Konjunktur verschärft sich das Problem, da dadurch weniger Steuereinnahmen zu erwarten sind.

Die allgemeine Weltlage verschärft die Situation mit allen Folgen für die Wirtschaft und die Menschheit durch den andauernden Ukraine-Krieg und den Nahostkonflikt, seit dem Ende des 2. Weltkrieges die schwierigste Zeit. Die Folgen sind neben Inflation und Rezession eine Wirtschaftskrise, verursacht durch höhere Energiekosten, sowie höhere Material- und Baukosten. Hinzu kommt der Personalmangel bei den Fachkräften, sowie die verstärkte Zuwanderung.

Spannend bleibt zudem die Frage wie sich das 60-Milliarden-Loch mit einer Haushaltssperre durch das Urteil des Bundesverfassungsgerichts auf Steuern und Zuschüsse in 2024 auswirken wird.

Es führt deshalb kein Weg daran vorbei über Prozessoptimierung, Effizienz und praktizierte Digitalisierung sowie weiteren Sparmaßnahmen und **Entzerrung der Investitionen mit normalen Standards** den notwendigen Zahlungsmittelüberschuss in Zukunft zu erzielen, um dramatisch steigende Kreditaufnahmen zu verhindern. Die Verwaltung muss die Haushaltskonsolidierung und Verwaltungsmodernisierung umsetzen. Der Gemeinderat und die Verwaltung müssen nicht nur schneller werden in der Umsetzung, sondern auch mutiger. Die Verwaltung darf sich nicht verzetteln mit „nice to have Projekten“. Eine klare Priorisierung ist zwingend auf die Themen Kindergartenbau, Grundschulsanierung und den Erhalt der Infrastruktur in der Stadt, wie bspw. auch das Spitalgebäude konzentriert. Wir begrüßen daher ausdrücklich, dass beim Gebäudemanagement unter „Mittelanmeldungen 2024 die Maßnahme „Fassadensanierung, inkl. Fensteranstrich / Abdichtung“ 140.000 € eingeplant wurde. Dazu hatten wir im Mai 2017 ein Antrag gestellt. Es ist die richtige Herangehensweise, wenn Komplettsanierungen nicht realistisch durchgeführt werden können. Damit erhalten wir zumindest die Substanz.

Kindergartenplätze jetzt! – Kostengünstiges Bauen von Grundschule und Kindergarten

Das wahrscheinlich wichtigste Thema ist Bildung und Betreuung. Die Situation der nicht vorhandenen „Kindergartenplätze“ ist für die Verwaltung – insbesondere für den Fachbereich Bildung und Betreuung – untragbar. Die Kindergartenherstellung in dem früheren Gebäude von Annemarie Griesinger und ein weiterer Kindergarten (*z.B.: bei der Stadthalle oder an einem anderem Platz in der Stadt*) müssen mit Hochdruck und oberster Priorität vorangetrieben werden, von der Bauverwaltung und dem Gemeinderat. Die fehlenden Kindergartenplätze üben immensen Druck auf die Verwaltung aus, weil verständlicherweise von den Eltern ständig nachgefragt wird, „Wann kann mein Kind in den Kindergarten?“

Wir hoffen, dass die weiteren Bemühungen bei der Personalsuche für die KITAs fruchten; Aufgrund fehlenden Personals werden wir leere Räume in den Einrichtungen haben und das bei der hohen Nachfrage nach Kindergartenplätzen.

Warum sind ausreichend Kindergarten- und Krippenplätze so wichtig? Nicht nur wegen dem Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz, sondern weil gemeinsames Leben, Erwerb von sozialen Kompetenzen und die Entwicklung von Lernfähigkeiten der Kinder an erster Stelle stehen, weil es beiden Elternteilen ermöglicht einer Beschäftigung – mind. teilweise – nachgehen zu können und sie sich für die Flüchtlingskinder – und auch deren Eltern, bspw. durch tägliche Begegnungen beim Abholen der Kinder oder Kindergartenfeste - in der Stadt eine hohe Integrationskraft entfalten.

Die Vorbereitungen für den Neubau der Landern-Grundschule laufen. Hier muss ein straffer Zeitplan auf den Tisch gelegt werden und es muss kostenoptimiert gebaut werden. Dies ist beim Architekturwettbewerb als Maßgabe des Preisgerichts geltend. Die Zeiten – von schön und teuer – sind schon lange vorbei. Dies ist von der Bauverwaltung der Stadt umzusetzen. In Möglingen – Schule – und Remseck – neue Mitte – wurden die Baukosten eingehalten und eine termingerechte Realisierung verwirklicht, vielleicht ist es gut, da Rat zu holen.

Es darf nicht mehr passieren, dass man erst ans Sparen denkt, wenn die Baukosten ausufern, wie beim Kindergarten Nonnenpfad. *(Da wurde eine Holzplattendecke ausgeschrieben und im Rahmen der späteren Sparmaßnahmen, dann eine Holzfaserplattendecke mit den gleichen Wirkungen zum halben Preis eingebaut.)* **Wir können uns diese architektonisch hohen Standards schon lange nicht mehr leisten.** Kindergärten und Schulen sind Zweckbauten, in denen die Kinder und Jugendlichen sowie die Erzieher*innen und Lehrer*innen gute Bedingungen vorfinden müssen, die praktikabel, umsetzbar und ansprechend sind, um Lernwelten zu gestalten.

Nochmal zum Kindergarten Nonnenpfad. Vor der Bauentscheidung gab es von einzelnen Gemeinderäten klare Anregungen für kostengünstiges Bauen. Dies wurde damals von der Verwaltung im Jahr 2020/2021 schlecht geredet, so dass sich hierdurch keine Mehrheit finden ließ. Dies ist jetzt Vergangenheit, aber sowas muss künftig anders laufen. Der Kindergarten Nonnenpfad steht erfreulicherweise kurz vor der Einweihung! **Wir regen an, in der Kita Nonnenpfad im 1. Halbjahr 2024 einen Tag der offenen Tür durchzuführen, um der Bevölkerung die neue Einrichtung vorzustellen.**

Stadtbahn entlastet Ortsdurchfahrt Unterriexingen – Wann 40 Kilometer in der Unterriexinger Straße?

„Wir warten immer noch auf die 40 Km/h Schilder an Durchfahrtsstraßen, wie bspw. in der Unterriexinger Straße“ So hatten wir als Freie Wähler Fraktion in den vergangenen HH Reden uns zu dem Thema positioniert. Heute kurz vor der Sitzung bekam die Verwaltung die Anweisung von der zuständigen Behörde für Tempo 40 in der Unterriexinger Straße, im Rahmen des Lärmaktionsplan. Wir begrüßen, dass es jetzt endlich eine Maßnahme gibt! Ein pauschales Tempo 30 war nie unser Ziel.

Neben dem Thema „Tempo 40“ müssen wir weitere Themen beim Lärmschutz in unseren Durchgangsstraßen angehen. Dazu hatten wir März 2022 einen Antrag „Qualität der Haupt- und Durchgangsstraßen“ gestellt und hatten dies bereits an der HH Rede zum HH2021 thematisiert. Dieser Antrag steht in der Bearbeitung noch aus. *Da hoffen wir und viele Bürgerinnen und Bürger, weiter auf die Stadtverwaltung!*

Erfreulich ist der Fortschritt bei der Stadtbahn, da werden die komplizierten Themen sach- und zielorientiert abgearbeitet und wir gehen davon aus, dass 2028 das Markgröninger Zügle – **moderne Stadtbahn** – wieder fährt. Die B10 Umfahrung Enzweihingen ist ja bedauerlicherweise weiter in der Prüfung, nach dem Urteil im letzten Jahr. Der Ausbau hätte deutliche verkehrsmindernde Auswirkungen auf die Schillerstraße in Markgröningen und auf die Hauptstraße in Unterriexingen. Aktuell ist für Pendler Richtung Stromberg gemäß Navigationsgerät leider der Weg über Markgröningen und Unterriexingen schneller.

Nun gibt es Hoffnung! Der Gemeinderat hat beschlossen, dass die Stadtbahn über die Kreuzung Grabenstraße/Münchinger Straße geführt wird. Dies wird den derzeitigen Verkehrsfluss für Lastkraftwagen und Pkw's an dieser Stelle einschränken und somit den Durchgangsverkehr verringern, da das Navigationsgerät nicht mehr diese Strecke als die Schnellere ausweist, **aber das wird noch sehr lange dauern.** Vielleicht gibt es doch vorher noch eine Lösung für B10 Ausbau und Umfahrung Enzweihingen.

Aufgrund aktueller Beschlusslage für die Stadtbahn fällt in der Grabenstraße die Linksabbiegerspur weg. Diese, evtl. zu starke, Einschränkung beschäftigt Viele. Hier muss die Stadt die Lage genau im Blick haben; sollte es in dem Bereich auf dem Grundstücksmarkt zu Veränderungen kommen. Dadurch könnte die Möglichkeit bestehen den Kreuzzugsbereich so zu gestalten, dass die Stadtbahn incl. der Linksabbiegerspur gut funktioniert.

ISEK (Integriertes Stadtentwicklungskonzept) erste Gesprächsrunden – Bürgerbeteiligung, wie läuft es?

Wir setzen mit Ihnen darauf, dass sich aus den Leitbildern gute Maßnahmen für die Stadt ergeben.

Nach den Bürgerbeteiligungsprozessen folgt für den Gemeinderat die Klausurtagung mit der Priorisierung der Projekte und Festlegung von Schwerpunkten. Ein Stadtentwicklungskonzept für eine erfolgreiche Zukunft. Wir erwarten eine zukunftsfähige Entwicklung mit einem durchdachten Maßnahmenpaket und öffentlich Ergebnisberichten.

Ein Leitbild für die Stadt war ihr Wunsch, Herr Bürgermeister, dies war Ihnen sehr wichtig. Dies haben wir als Fraktion so mitgetragen, auch wenn der Geldbetrag etwas schmerzte. *Ein Organisationsgutachten der Gesamtverwaltung parallel dazu durchzuführen ist für die beteiligten Führungskräfte ein Kraftakt, wir hatten davor gewarnt und wollten die Untersuchung ein Jahr später durchzuführen, dafür gab es keine Mehrheit. Wir sind auf die Ergebnisse der Untersuchung gespannt.*

100 Jahre TSV Unterriexingen – Vereine -Soziales Miteinander

100 Jahre Turn- und Sportverein Unterriexingen haben wir in 2023 gefeiert, ein tolles Programm über das ganze Jahr. Die Vereinslandschaft in Unterriexingen und Markgröningen ist hervorragend, das Engagement der Vereine großartig. *Die Vereine sind der Kitt in der Gesellschaft, sind körperliches Ertüchtigungsprogramm für viele Menschen, bieten Geselligkeit und Miteinander, ermöglichen Begegnungen, Freizeitaktivitäten, wecken neue Interessen.*

Die Freien Wähler sind sehr dankbar was hier geleistet wird. Jeder Unterstützungseuro ist hier bestens angelegt.

An den Schulen wurde die Schulsozialarbeit überall eingerichtet. Das HLG bekommt ab 2024 ein 50 % Stelle. Eine wichtige und hilfreiche Einrichtung für Schüler*innen, Lehrer*innen und die Eltern. Markgröningen war an der Ludwig-Heyd-Schule einst Pionier bei der Schulsozialarbeit. Daneben gibt es in der Stadt einen Stadtjugendpfleger und die Jugendhausarbeit. Diese gilt es zu reformieren und an den aktuellen Bedarf anzupassen.

Angesichts von Steuererhöhungen, Deckungslücken und Kreditaufnahmen muss man auch überlegen, ist alles, was einmal eingerichtet wurde, noch in vollem Umfang leistbar. Die Schulsozialarbeit ist flächendeckend notwendig, aber kann man die anderen sozialen Jugendeinrichtungen in vollem Umfang aufrechterhalten? Auch in Anbetracht, welche Leistungen die Vereine, mit relativ wenig städtischen Geld, erbringen und den Kindern und Jugendlichen ihre Freizeit mitgestalten. *Sie finanzieren ihren Etat mit hohem eigenem Engagement, durch Feste und Veranstaltungen, auf die*

sich die Menschen in Unterriexingen und Markgröningen freuen – sogenannte Win-Win-Situation.

Hardt- und Schönbühlhof Gemeinschaftsgebäude wird saniert - Wohnraumblockade in der Stadt? - Gemeinsames Gewerbegebiet geht endlich vorwärts.

Das Interkommunale Gewerbegebiet auf der Gemarkung Schwieberdingen geht endlich vorwärts. Die Mitwirkung der Stadt Ditzingen mit Oberbürgermeister Michael Makurath tun dem wichtigen Projekt sehr gut. Es wurden wichtige Weichen – *notarielle Vorkaufverträge und bei Bedarf ein gesetzliches Umlegungsverfahren* - neu gestellt und endlich der Zweckverband gegründet, damit ist Handlungsfähigkeit gegeben. Für Markgröningen ist dieses Projekt als Wirtschaftsstandort – Arbeitsplätze und später Gewerbesteuer – sehr wichtig. Wir sind froh, dass es endlich nach vorne geht.

Beim **Thema Wirtschaftsförderung** müssen wir die Vorhaben unterstützen und verfolgen, welche sich realistisch umsetzen lassen. Projekte verfolgen welche nach unserer Einschätzung keine realistische Umsetzung finden wird, muss man schnellst möglich beenden. *Dies bindet Kapazitäten von Verwaltung und GR, welche besser anderweitig eingesetzt gehören.*

Wird der Wohnungsbau in der Stadt blockiert? Die unendliche Geschichte zum Bereich Benzberg / Grabenstraße macht nachdenklich. Bisher gab es im Gemeinderat keine stabilen Mehrheiten für das Projekt, aus verschiedenen Gründen. Viele Gründe sind aber belastbar begründet, die Schuld ist nicht nur beim Gremium zu suchen. Aber wo soll Wohnraum entstehen? Die Naturflächen und Ackerflächen sind zu schützen, nur sehr zurückhaltend hierfür neu zu nutzen. Eine Brache – innerstädtisch – wie das Areal, sollte Sinn machen, insbesondere in Zeiten der Wohnungsnot. Wir werden heute im späteren Teil der Sitzung sehen wie es hier weitergeht.

Wir freuen uns sehr, dass der Baubeschluss für das Gemeinschaftsgebäude auf dem Hardt- und Schönbühlhof noch im Kalenderjahr 2023 gefasst werden konnte und wünschen dem Projekt eine rasche Realisierung.

Klimaschutz – Fernwärmeausbau mehr Geschwindigkeit in Markgröningen notwendig – Sanierung der Kelter ist eine wichtige Energiesparmaßnahme

Vor wenigen Tagen gab es einen Bericht im Gemeinderat zum Fernwärmeausbau in der Stadt. Der Bericht ist dürftig. Wir hoffen, dass dieses Thema 2024 mit deutlich besseren Ergebnissen von Seiten der Stadtverwaltung angepackt wird, dies ist kein „nice to have“ Thema, sondern wichtig für das Klima und die Energieunabhängigkeit.

Sanierung der Kelter – never ending story

Wir sind sehr gespannt, ob die unendliche Geschichte der Sanierung der Kelter konkret wird. Neben der Unterbringung der Mitarbeiter, der besseren Möglichkeiten für Veranstaltungen im Erdgeschoss, ist die Sanierung auch für den Energieverbrauch sehr wichtig. Die Position der Freien Wähler Fraktion zu dem Vorhaben haben wir mehrmals und ausführlich kundgetan!

Wir brauchen mehr Mut und mehr Geschwindigkeit bei Verwaltung und Gemeinderat bei solchen Projekten. **Immer wieder neue Studien und Überlegungen hemmen konkrete Ergebnisse**, binden die Mitarbeiter und verursachen einen erheblichen Stau bei dringend notwendigen Maßnahmen.

Öffentlichkeitsarbeit

Beim Thema Öffentlichkeitsarbeit haben wir in der Vergangenheit nicht lockergelassen. Herr Bürgermeister Hübner Sie und Ihr Team haben dies mittlerweile auch erkannt und es wurde in kürzester Zeit zeitgemäß Themen umgesetzt, sowie wir uns das gewünscht hatten. Dafür vielen Dank

Zum Schluss

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung und insbesondere der Kämmerei und Ihnen, Herr Schmelzer, danke ich im Namen der Fraktion für die Aufstellung des Haushaltsplans.

Allen ehrenamtlich tätigen Mitbürgerinnen und Mitbürgern gilt unser ganz besonderer Dank, dass Sie auch im Jahr 2024 für ein tolles Miteinander in der Stadt beitragen.

Wir danken für Ihre Aufmerksamkeit.

Für Sie im Gemeinderat:

Die Mitglieder der Freie Wähler Fraktion Markgröningen-Unterriexingen:

Hans Bader, Maximilian Gessler, Rainer Gessler, Armin Gröner, Meike Lakowitz, Matthias Reutter, Andrea Ritz, Ulrike Wildermuth.